

Amt für Kultur des Kantons Bern  
Kulturpflegestrategie  
Sulgeneckstrasse 70  
3005 Bern

Per Mail an: michel.wyss@erz.be.ch

31. Januar 2014

### ■ Konsultation zur Kulturpflegestrategie

Sehr geehrter Herr Erziehungsdirektor  
Sehr geehrter Herr Wyss  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zum Entwurf der Kulturpflegestrategie Stellung nehmen zu können und danken dem Amt für Kultur für die umfassende Darstellung der heutigen Situation.

Die Grünen begrüßen den Konsultationsentwurf im Grundsatz. Wir stimmen der Einschätzung am Ende von Kapitel 2 zu (Grundsätzliche Überlegungen zu Auftrag, Tätigkeit, Gesetzgrundlagen, Instrumente, Verfahren, Kundenorientierung). Wir befürworten eine bewusste und fortlaufende Optimierung/Aktualisierung und eine Stärkung der beiden Kompetenzzentren Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Bern.

Die Grünen sind grundsätzlich mit den strategischen und operativen Zielen der Kulturpflegestrategie einverstanden. Insbesondere begrüßen wir, dass mit dem *Issues Management* ein Instrument geschaffen wird, welches eine systematische Analyse neuer baulicher Entwicklungen und Trends ermöglicht. Die Grünen erhoffen sich damit eine bessere Abstimmung der Bedürfnisse der Denkmalpflege mit den ebenso bedeutungsvollen Anliegen beim Ausbau der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz (u.a. Fotovoltaik, Sonnenkollektoren, Wärmedämmungsvorschriften etc.). Die Grünen würden es begrüßen, wenn in der Kulturpflegestrategie dieses wichtige Diskussionsfeld erwähnt und allenfalls mit bestehenden Leitfäden verknüpft würde.

Kapitel 6 und 7 könnten miteinander den Platz tauschen, damit die Kulturpflege als Verbundaufgabe direkt an das Kapitel 5 (Organisation...) anschliesst.

Bei den operativen Zielen und Massnahmen könnten die zukünftigen Veränderungen, Optimierungen und Ergänzungen der Arbeitsfelder in geeigneter Form grafisch besser hervorgehoben werden (anstelle \*).

## **Zu den einzelnen Kapiteln:**

### **3.1 Begriff und Geltungsbereich**

Wir schlagen folgende Ergänzung vor: „Kulturpflege im Allgemeinen meint Tätigkeiten wie das Sammeln, Erforschen, Bewahren und Zugänglichmachen [...] von Kulturgütern.

Der Satz „Die vorliegende Kulturstrategie ist ein eigenständiges...“ könnte an den Anfang von 3.1 gestellt werden.

Neuer Absatz vor „Die strategischen Grundsätze für Bibliotheken...“

### **3.2 Strategische Ziele der bernischen Kulturpflegepolitik**

Als zunehmend wichtige Zukunftsfelder der Kulturpflege zusätzlich zur Dienstleistungsorientierung sehen wir:

- Öffentlichkeitsarbeit/Vermittlung:  
Vermittlung wird bereits auf vielen Ebenen praktiziert und bringt einen grossen Mehrwert. Sie wird als wichtiges Element in der Bevölkerung hoch geschätzt und ist der sichtbare Teil der oft intensiven fachlich/wissenschaftlichen Vorarbeit. Das Thema ist als „Kulturerbe vermitteln“ in 3.2 enthalten.
- Arbeiten in Netzwerken:  
Dies geschieht bereits in vielen Fällen und sollte als grosser Pluspunkt der Archäologie und der Denkmalpflege herausgestrichen, gewürdigt und gefördert werden. Beide Stellen nehmen eine sehr wichtige Stellung im Verbund mit ihren Partnern ein und fördern so die Kulturpflege im Kanton weit über ihre eigene Kapazität hinaus (Multiplikatoreffekt). Die Zusammenarbeit mit Partnern ist effizient, wirkungsorientiert, kostengünstig und breitenwirksam. Dieses Thema könnte nach dem Themenbereich „Grundsätze“ als eigener Themenbereich „Verbundaufgabe“ eingefügt werden und die Punkte 7 und 8 enthalten.

Der Satz „Die kantonalen Fachstellen für Archäologie und Denkmalpflege nehmen im Bewilligungsverfahren [...]“ in Punkt 8 könnte in Punkt 3 verschoben werden. Dort sollte sinngemäss ergänzt werden, dass der Kanton das übergeordnete nationale und internationale Recht respektiert.

Die Themenbereiche würden demnach in etwa so heissen:

- Grundsätze (Gegenstand, Motiv, Ziel, Rechtliche Grundlagen, Fachliche Standards)
- Verbundaufgabe, Zusammenarbeit mit Partnern
- Kulturerbe erkennen, erforschen und bewerten
- Kulturerbe erhalten, pflegen und nutzen
- Kulturerbe vermitteln

### **5.3 Aufgaben und Instrumente der Kantonalen Denkmalpflege**

Im Absatz zu Finanzhilfen neu einfügen:

Sachhilfen bei der Restaurierung von Baudenkmalern

Die Denkmalpflege unterhält und betreibt ein Bauteillager, welches ermöglicht, gefährdete historische Bauteile zu bergen, zu lagern, zu verwalten und in passende denkmalpflegerische Objekte zu vermitteln...

## 6.2 Operative Ziele und Massnahmen der Denkmalpflege

### Seite 23, Ziffer 1

Wir haben folgenden inhaltlich-redaktionellen Bereinigungsvorschlag:

Das Bauinventar erfasst die kulturhistorisch bedeutenden Baudenkmäler. Das Inventar berücksichtigt den Baubestand flächendeckend in einer Auswahl nach festgelegten Kriterien. Es wird periodisch revidiert. [...]

### Seite 23, Ziffer 1, Begründung:

Wir haben folgenden inhaltlich-redaktionellen Bereinigungsvorschlag:

...liegen in der Kompetenz der Gemeinden. Diese stellen eine fachliche Betreuung der Objekte sicher. [...]

### Seite 23, Ziffer 2

Wir haben folgenden inhaltlich-redaktionellen Bereinigungsvorschlag:

...Wo ein Erhalt von Bausubstanz nicht möglich ist, hält eine Dokumentation analog zu einer Rettungsgrabung die Erkenntnisse aus der Bauuntersuchung vor Abbruch fest.

### Seite 23, Ziffer 1, Massnahmen

Wir haben folgenden inhaltlich-redaktionellen Bereinigungsvorschlag:

Das Bauinventar klassifiziert Baudenkmäler aus allen Epochen bis zur Zeitgrenze (aktuell 1990). Eine Vorauswahl bemerkenswerter / herausragender Gebäude aus der Zeit nach der Zeitgrenze (aktuell 1990) werden im Anhang des Bauinventars als neuere Inventarobjekte ohne Einstufung erfasst. Für diese werden im Fall geplanter grösserer Veränderungen Einzelbeurteilungen mit Einstufung verfasst, um fallweise die Begleitung qualitativ hochstehender Sanierungen zu ermöglichen.

### Seite 23, Ziffer 2, Massnahmen

Wir haben folgenden inhaltlich-redaktionellen Bereinigungsvorschlag:

Bauuntersuchungen und Baudokumentationen zu Bauteilen, Gebäuden und Ensembles [...]

### Seite 24, Ziffer 3

Wir haben folgenden inhaltlich-redaktionellen Bereinigungsvorschlag:

Die Denkmalpflege unterstützt Bauherrschaften, Behörden und weitere Partnerinnen und Partner bei geplanten Bauvorhaben und (Orts-) Planungen.

### Seite 25, Ziffer 4, Begründung

Wir haben folgenden inhaltlich-redaktionellen Bereinigungsvorschlag:

Das Bauinventar ist in der Periode seiner Gültigkeit, das heisst bis zur nächsten Aktualisierung/Überarbeitung, abschliessend. Allfällige unbekannte Entdeckungen/Funde bleiben vorbehalten. [...]

### Seite 26, Ziffer 4

Wir haben folgenden inhaltlich-redaktionellen Bereinigungsvorschlag:

...und arbeitet eng mit dem Archäologischen Dienst und weiteren Amtsstellen, Körperschaften und privaten Partnern zusammen.

### Seite 26, Ziffer 4, Massnahmen

Wir haben folgenden inhaltlich-redaktionellen Bereinigungsvorschlag:

Streichen der Massnahme „Die Denkmalpflege ist an einem zentralen Standort im Kanton konzentriert.“

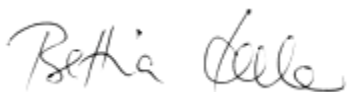
## 7. Kulturpflege als Verbundaufgabe

### Seite 28, Absatz Bauherrschaften

Zum Satz „Die Kosten von archäologischen Rettungsgrabungen...“ haben wir folgenden Hinweis bzw. folgende Frage: Ist es nicht so, dass auch Eigentümer sich an Grabungen finanziell beteiligen sollten, welche durch von ihnen beabsichtigte Bauvorhaben notwendig werden? Dies entspräche einer Gleichbehandlung archäologischer Sicherungsmassnahmen analog zu Hangsicherungen oder sonstigen Baugrundvorbereitungen, die auch zu Lasten der Bauherrschaften gehen. Nach dem Verursacherprinzip wäre dies sachlich gerechtfertigt.

Wir bitten Sie, unsere Überlegungen und Anträge bei den weiteren Arbeiten zu berücksichtigen. Für allfällige Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung (Tel. 031 311 87 01).

Freundliche Grüsse



Bettina Keller  
Grossrätin Grüne



Arpad Boa  
dipl. Arch. ETH